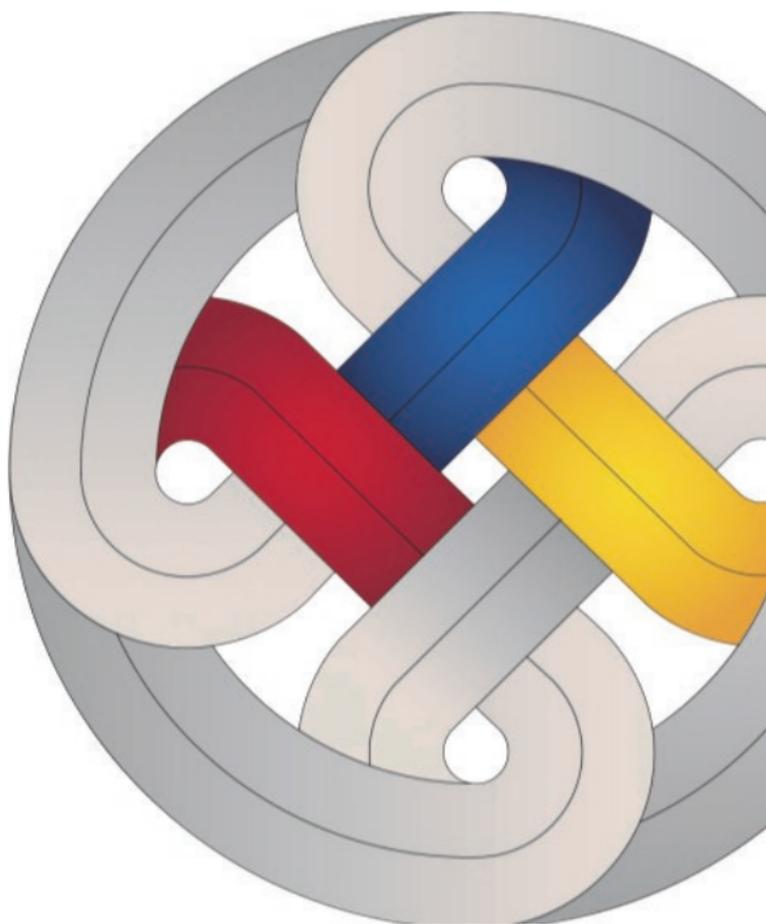


# Armenische Kulturtage 2012

18. - 21. Oktober, Stuttgart



# 500 Jahre Armenischer Buchdruck

2. Armenische Kulturtage Stuttgart  
vom 18. bis 21. Oktober 2012

## HAUPTSPONSOR

HERR JOHANNES KÄRCHER

## SPONSOREN, UNTERSTÜTZER, PARTNER

Kultusministerium der Republik Armenien  
Volkshochschule Stuttgart  
Deutsche Bibelgesellschaft  
Haus der Geschichte Baden-Württemberg  
Panarmenian Geographic Association  
Evangelische Stiftskirchengemeinde  
Evangelische Lutherkirchengemeinde  
Stiftung Pyunik Armenien  
Bürgerstiftung Stuttgart  
Bürgerstiftung Ludwigsburg  
Alfred Kärcher GmbH & Co. KG  
Chronimet Mining AG  
Armenischer Unternehmerverein Köln e.V.

Herr Ernst-Ludwig Drayß

Herr Samuel Kosejian

Herr Corc Kosejian

Herr Garbis Balci

Pfarrer Matthias Vosseler

Pfarrer Dr. Ulrich Dreesman

Herr Berc Takesian

Herr Serjik Poghosian

Dr. Varujan Karajan

Herr Hari Tastan

Jocelyn & Günter Pilarsky

Frau Claudia Brikner

Frau Gayane Kachatryan

Frau Gayane Hovhannisyan

Frau Hermine Simonyan

Frau Martina Merklinger

Frau Astghik Beglaryan

Herr Vahan Nazaryan

Herr Robert W. Huber

Herr Vardan Mamikonian

Familie Schulz-Hamparian

Familie Biberian



DER MINISTERPRÄSIDENT  
DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

GRÜßWORT



Im Jahr 1512 hat der Armenier Hakob Meghapart das erste armenische Buch gedruckt: das Urbatagirk, ein Gebetsbuch. Genau 500 Jahre sind seitdem vergangen, in denen der armenische Buchdruck aufblühte und wichtige Werke hervorbrachte. Noch 500 Jahre später ist das ein erfreulicher Grund zu feiern! In zahlreichen Ausstellungen wurde den Anfängen des armenischen Buchdrucks gedacht. Ich begrüße es, dass sich auch die Armenischen Kulturtage 2012 in Stuttgart

dieses Themas annehmen.

Das Gebiet der heutigen Republik Armenien liegt an der Kreuzung verschiedener Dynastien und Zivilisationen. Es war oft ein Volk ohne eigenes Land, hatte aber stets eine große Diaspora. Die frühe Entwicklung einer eigenen Schrift und dann später der Buchdruck haben sicher viel dazu beigetragen, die armenische Kultur über lange Zeiten am Leben zu erhalten. Gleichzeitig hat die Lage an der Schnittstelle vieler unterschiedlicher Traditionen die armenische Kultur bereichert.

Mit den Armenischen Kulturtagen in Stuttgart soll dieser kulturelle Reichtum präsentiert und gefeiert werden. Damit sind sie in Stuttgart und Baden-Württemberg richtig. Wir schätzen die Vielfalt in unserem Land und ich freue mich, dass mit den Armenischen Kulturtagen 2012 nun schon im zweiten Jahr in Folge die Möglichkeit besteht, die armenische Kultur näher kennenzulernen.

Ich danke der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg für die Organisation der Armenischen Kulturtage 2012 und wünsche gutes Gelingen!

A handwritten signature in black ink that reads "Winfried Kretschmann".

Winfried Kretschmann  
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg



## DER PRIMAS DER DIÖZESE DER ARMENISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND

### GRUßWORT



Zum zweiten Mal finden in Stuttgart die Armenischen Kulturtage statt. Die Tatsache, dass die Stuttgarter Öffentlichkeit die Kulturtage des letzten Jahres mit so regem Interesse unterstützt und begleitet hat, hat die Veranstalter ermutigt die Kulturtage zu einem jährlichen Ereignis zu machen. Dies erfüllt uns mit großer Freude, nicht zuletzt deshalb, weil somit die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und Bereicherns zwischen der baden-württembergischen und der armenischen Kultur gegeben ist.

Für uns Armenier in Deutschland ist 2012 aber auch ein ganz besonderes Jahr. Zum einen feiern wir in der ganzen Welt das 500. Jubiläum des armenischen Buchdrucks. Ein Ereignis, welches das kulturelle Überleben des armenischen Volkes auf eine sichere Bahn gestellt hat.

Das zweite Ereignis, das uns in diesem Jahr große Freude bereitet, ist das 20 jährige Jubiläum der Wiederaufnahme der Deutsch-Armenischen diplomatischen Beziehungen. Seit zwanzig Jahren erfahren unsere Landsleute den Beistand der Bundesrepublik Deutschland, was uns mit tiefem Dank erfüllt und zur Weiterentwicklung der beidseitigen Beziehungen einlädt.

Die Armenischen Kulturtage in Stuttgart möchten aber auch mit einer Reihe von kulturellen Veranstaltungen und Beiträgen das 60. Jubiläum von Baden-Württemberg mitfeiern und auf die kulturelle bereichernde Vielfalt des „Ländle“ hinweisen. Allen unterstützenden staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen sowie einzelnen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und den zahlreichen im Projekt freiwillig Engagierten danke ich sehr für ihre Bereitschaft, uns zu unterstützen und mit uns dieses Jubiläum zu begehen.

† Erzbischof Karekin Bekdjan

Primas der Diözese  
der Armenischen Apostolischen Kirche in Deutschland



## DER GEMEINDEPFARRER DER ARMENISCHEN GEMEINDE BADEN-WÜRTTEMBERG

### Grußwort



Noch im 7. Jahrhundert staunten die Araber bei der ersten Invasion in Armenien mit den Worten: "Wir sind in das Land der Bücher eingedrungen". Weit vom "Land der Bücher" entfernt, und mehrere Jahrhunderte später, wurde im Jahr 1512 in Venedig das erste armenische Buch gedruckt - die Armenier sind damit eines der ersten orientalischen Völker, dass sich Gutenbergs revolutionäre Technik zu eigen machte. Ein Ereignis, welches uns die Möglichkeit anbietet, über die

kulturellen Beziehungen zwischen Armenien und Deutschland neu nachzudenken. Gleichzeitig ist es eine willkommene Gelegenheit, das 60. Jubiläum von Baden-Württemberg mitzufeiern und auf die kulturell vielfältige Bürgergesellschaft „Ländles“ hinzuweisen.

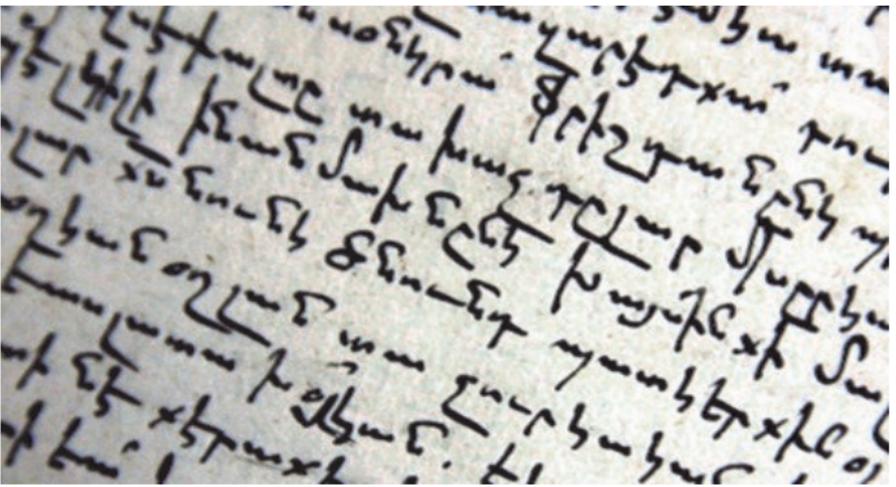
Hochkarätige armenische Künstlerinnen und Künstler aus Armenien und Deutschland, wie z.B. das Württembergische Kammerorchester Heilbronn unter der Leitung des Armeniers Ruben Gazarian, die Sopranistin Karine Babajanyan, der Pianist Vardan Mamikonian, das inzwischen weltbekannte Chor des Klosters Geghard aus Armenien, das Jugendvolksensemble „Naregatsi“ aus Armenien, die Jazz-Interpretin Houry Dora Apartian mit ihrem Band, und weitere renommierte Künstler kommen zu diesem Zweck nach Stuttgart.

Neben den musikalischen Angeboten finden im Rahmen der Kulturtag Buchpräsentationen, Vorträge sowie Schnupperkurse statt. Das breite Publikum bekommt die Möglichkeit der Feier der armenischen Liturgie in der Evang. Lutherkirche Bad Cannstatt beizuwohnen und ökumenische Gottesdienste mitzufeiern.

Wir laden Sie herzlich zum Besuch der Armenischen Kulturtag Stuttgart 2012 ein und wünschen Ihnen unterhaltsame und bereichernde Stunden.

*Pfarrer Dr. Diradur Sardaryan*

*Gemeindepfarrer der Armenischen Gemeinde  
Baden-Württemberg*



## DIE ARMENISCHE SCHRIFT

Die armenische Sprache, auf armenisch *Hayeren*, gehört zur Familie der indo-europäischen Sprachen. Sie stellt einen eigenen Sprachzweig innerhalb dieser Familie dar und ist der einzige lebendige Vertreter ihres Zweiges.

Es existieren drei Varianten des Armenischen: Altarmenisch, Westarmenisch und Ostarmenisch.

Altarmenisch, die Sprache der ältesten erhaltenen Bibelübersetzung aus dem Jahr 404 n. Chr., war bis in das 19. Jahrhundert hinein Literatursprache und findet heute nur noch im kirchlichen Bereich Verwendung.

Ost- und Westarmenisch sind beides Gruppen des Neuarmenischen, das sich ab dem 19. Jahrhundert herausbildete, und werden bis heute aktiv gesprochen.

Anhand der Verteilung von Ost- und Westarmenisch zeigt sich die starke Zersplitterung der armenischen Sprachgruppe: Ostarmenisch wird vor allem von armenischen Minderheiten in Aserbaidschan, Georgien, Russland, Iran, Indien, in der Republik Armenien selbst und in der offiziell nicht anerkannten Republik Bergkarabach gesprochen.

Westarmenisch wird hauptsächlich von Exil-Armeniern im Nahen Osten, vor allem in der Türkei, in europäischen Ländern und in Übersee gesprochen.

Insgesamt gibt es weltweit über sieben Millionen Armenisch-Sprecher, die größte Gruppierung stellen die circa drei Millionen Sprecher in der armenischen Republik.

Während das gesprochene Armenisch zahlreiche, unterschiedliche Dialekte besitzt, sind die Unterschiede zwischen Ost- und Westarmenisch eher gering.

Geschrieben wird die Sprache mit einem eigenen Alphabet. Dieses wurde bereits im 5. Jahrhundert, genauer gesagt im Jahr 406 nach Christus, von dem Mönch und Gelehrten *Mesrop Maschtoz* erfunden.

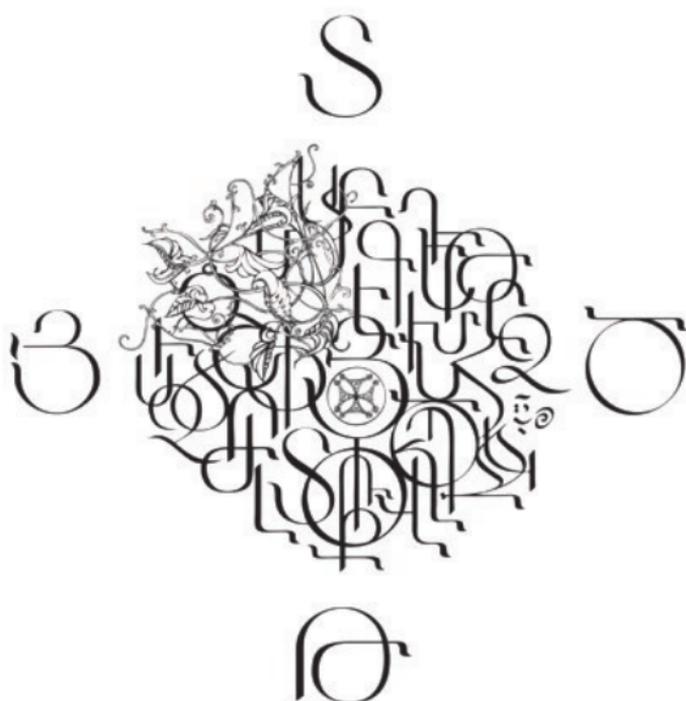
Die Großbuchstaben dieses Alphabets sind heute noch in Gebrauch, die Kleinbuchstaben entstanden erst im 11. Jahrhundert nach Christus. Gemeinsam bilden sie das heutige, aus 38 Buchstaben bestehende armenische Alphabet.

Die armenische Schrift ist eine Alphabetschrift, was bedeutet, dass es für jeden Laut ein entsprechendes Zeichen, einen Buchstaben, gibt. Sie wird horizontal von links nach rechts geschrieben. In der Aussprache der Buchstaben gibt es zwischen west- und ost-armenisch bei einigen Buchstaben kleine Unterschiede.

Eine Besonderheit der armenischen Schrift war, dass die (Groß-) Buchstaben früher gleichzeitig als Zahlzeichen verwendet wurden, also numerischen Wert hatten, wie es im griechischen Alphabet immer noch der Fall ist.

Diese armenischen Zahlen werden jedoch seit der Übernahme der arabischen Zahlen kaum mehr verwendet, gelegentlich benutzt man sie noch zur Angabe von Jahreszahlen oder Kapitelnummern.

Wie bei der deutschen gibt es auch bei der armenischen Schrift Groß- und Kleinschreibung und zum Teil lässt sich die Zugehörigkeit von Klein- zu Großbuchstaben nicht eindeutig feststellen.





## AUFTAKTSVERANSTALTUNG

### **Ausstellungseröffnung**

von Varya Mikayelyan

**5. OKTOBER 2012 | 19 UHR**

**Kulturzentrum Ludwigsburg, Großer Saal**

Die junge armenische Künstlerin Varya Mikayelyan, ist in Armenien geboren und studierte an der Uni Eriwan Zeichnung und Malerei. Zum Auftakt der Armenischen Kulturtag präsentiert Sie nun ihrer Werke im Kulturzentrum Ludwigsburg.

**Ausstellung vom 5. bis 17. Oktober 2012**



## AUFTAKTSVERANSTALTUNG

### **Jazzkonzert „Hekiat“**

**Houry Dora Apartian & Band aus Basel**

**5. OKTOBER 2012 | 20 UHR**

**Kulturzentrum Ludwigsburg, Großer Saal**

Märchenhaft ist nicht nur der Name von Houry Apartians Band, sondern auch ihre Musik. Und erst recht die Geschichte, die alle zusammenführte. Hekiat schlägt eine Brücke zwischen armenischer Volksmusik und Jazz.

**Eintritt: VVK 14 EUR**

# Besondere Momente erleben!

Sevan Kloster



## REISEN 2013 (AUSZUG)

### ARMENIEN

„ÄLTESTES CHRISTLICHES LAND DER WELT“

11.06.2013 - 19.06.2013

24.09.2013 - 02.10.2013

### ARMENIEN – TÜRKEI

„LÄNDER DES ARARAT“

Mit Besuch der Insel Akhtamar im Vansee

31.08.2013 - 10.09.2013

Alle Reisen finden Sie in unserem Katalog 2013, welchen Sie kostenlos bestellen können unter:

☎ 0800/6192510  
gebührenfrei in Deutschland

seit  
1962  
50 Jahre



## IHR SPEZIALIST FÜR STUDIENREISEN – WELTWEIT.

Biblische Reisen, der Reisedienst des Katholischen Bibelwerks und der Deutschen Bibelgesellschaft, bietet seit 50 Jahren Reisen in Länder der Bibel, zu Stätten der Christenheit und in die Welt der Religionen für Einzelpersonen und Gruppen an.

Im Jahr 2001 nahm Biblische Reisen das 1700-jährige Jubiläum des Christentums in Armenien zum Anlass, auch dieses faszinierende Land in das Programm aufzunehmen. Entdecken Sie auf Studien- und Pilgerreisen, auch für geschlossene Gruppen (z.B. Kirchengemeinden, Verbände, Freundeskreise oder Volkshochschulgruppen), den Reichtum an Kultur und Geschichte Armeniens.

Egal ob Studienreisen in Europa, biblische Entdeckungstouren im Nahen Osten oder Themenreisen zu Geschichte, Religion und Gartenkunst – Biblische Reisen bietet Ihnen eine Vielfalt an neuen und interessanten aber auch bewährten Reisen in die ganze Welt.

### Biblische Reisen GmbH

Silberburgstr. 121

70176 Stuttgart

Tel. 07 11/6 19 25-0

Fax 07 11/6 19 25-811

info@biblische-reisen.de

www.biblische-reisen.de





## **DIA-VORTRAG**

In Zusammenarbeit mit VHS-Stuttgart

### **Klöster, Kirchen, Monumente**

#### **Kulturgeschichte Armeniens**

von Dr. Jasmine Dum-Tragut / Salzburg

**18. OKTOBER 2012 | 18 UHR**

**Anmeldung bei VHS-Stuttgart | Gebühr: 8 €**

**Rotebühlplatz 28, Stuttgart**

Das heutige Armenien birgt in großartiger Landschaft reichhaltige architektonische Sehenswürdigkeiten und Kulturgüter und verfügt trotz seiner geringen Größe über mehrere unterschiedliche Landschaftstypen. Armenien, das seine Bewohner Hayastan nennen, ist ein eigenartiges Bergland, eine „Berginsel“, wie es der deutsche Geograph Karl Ritter genannt hat.



## ERÖFFNUNGSKONZERT

### **WKO Heilbronn mit Gastkünstlern**

**Sopran: Karine Babajanyan**

**Klavier: Vardan Mamikonyan**

**Leitung: Ruben Gazarian**

**18. OKTOBER 2012 | 20 UHR**

**Mozart-Saal, Liederhalle Stuttgart**

**Eintritt: VVK 19-35 EUR**



## WKO Heilbronn

18. Oktober 2012 | 20 Uhr | Mozart-Saal | Liederhalle

Seit der Gründung des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn im Jahr 1960 durch Prof. Jörg Faerber ist der renommierte und außergewöhnliche Klangkörper seiner Heimatstadt eng verbunden und hat sich in seinem nun über 50jährigen Bestehen zu einem der gefragtesten Kammerorchester weltweit entwickelt. Neben seiner Vielseitigkeit besticht das Kammerorchester durch seine Dynamik und Virtuosität, verbunden mit einer tiefen musikalischen Einfühlsamkeit und Emotionalität. Im September 2002 hat Ruben Gazarian die Position des Chefdirigenten und Künstlerischen Leiters übernommen. Das Standardrepertoire hat er durch gelegentliche Ausweitung auf sinfonische Besetzung und durch die Wahl zahlreicher Werke aus der Romantik, der frühen Moderne und der Avantgarde bemerkenswert erweitern können.



## **KARINE BABAJANYAN | SOPRAN**

**18. Oktober 2012 | 20 Uhr | Mozart-Saal | Liederhalle**

Karine Babajanyan wurde in Armenien geboren und schloss ihr Gesangstudium in der Klasse von Prof. T. Sazandaryan am Staatskonservatorium in Eriwan mit Auszeichnung ab, weitere Ausbildung in Rom mit Mirella Parutto.

Sie ist Preisträgerin des A. Isahakian Gesangswettbewerb, Austro-German Music Wettbewerb und in Hamburg bei "Competizione Dell Opera".

Seit 2003 ist Karine Babajanyan Ensemble-mitglied der Staatsoper Stuttgart. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Gräfin Almaviva in Le nozze di Figaro, Elettra in Ido-meneo, Fiordiligi in Così fan tutte, Donna Elvira in Don Giovanni, Leonore in Il trovatore und in La forza del Des-tino, Mimì in La Bohème, die Titelpartie in Manon Le-scaut, Maria in Mazeppa, Liù in Turandot sowie die Titelpartien Norma und Tosca.



## **VARDAN MAMIKONIAN | KLAVIER**

**18. Oktober 2012 | 20 Uhr | Mozart-Saal | Liederhalle**

Vardan Mamikonian ist der berühmteste in Ingolstadt lebende Pianist. Im armenischen Eriwan geboren, studierte Vardan Mamikonian am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium. Dann vervollkommnete er sich in Italien bei Lazar Berman. 1992 errang er den Sieg bei der ausschließlich Gewinnern internationaler Wettbewerbe vorbehaltenen World Music Master Competition in Montecarlo. Vardan Mamikonian zog die Aufmerksamkeit der Presse und des internationalen Publikums mit seiner eleganten Technik und seiner außerordentlichen Musikalität auf sich. Erfolgreich gastierte er bei bedeutenden Festivals in der Schweiz, USA, Frankreich, Schleswig Holstein Festival und beim Hongkong Arts Festival in China.

# HOTEL ENZTÄL

HOTEL GARNI

Bahnhofstr. 143 | 74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel. +49 (0)7142 9026-0 | Fax +49 (0)7142 9026-21 | info@hotel-enztal.de



[www.hotel-enztal.de](http://www.hotel-enztal.de)

## Moderne Behaglichkeit im neuen Gästehaus

Im schönen Bietigheim-Bissingen befindet sich unser Garni Hotel mit dem 3\*\*\*-Komfort. In unserem Haus stehen Ihnen 10 behaglich eingerichtete Zimmer mit Bad, TV, W-LAN und Telefon zur Verfügung.

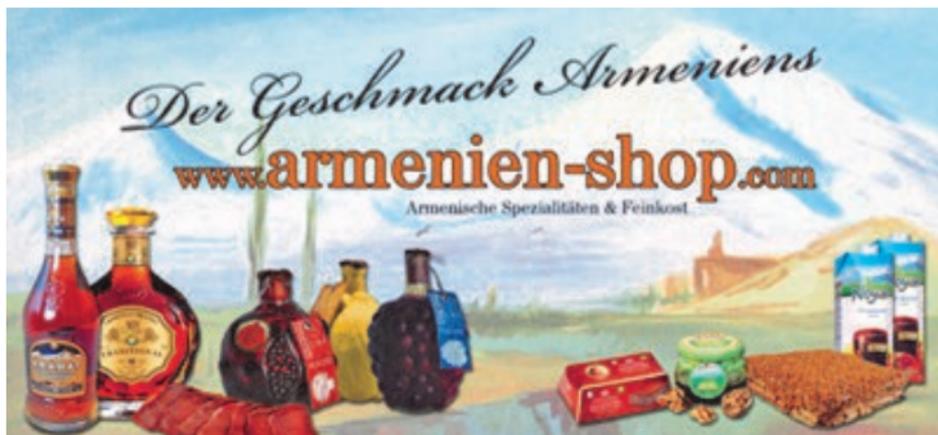
Unser Haus ist in zentraler Lage nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt.

## ABS AUTOGLAS SERVICE



ABS Autoglas Service e.K.  
Poststraße 91, 71229 Leon-  
berg [www.abs-autoglas.de](http://www.abs-autoglas.de)

Telefon (07152) 90 93 63  
Telefax (07152) 90 93 64  
Email [info@abs-autoglas.de](mailto:info@abs-autoglas.de)





## DOKUMENTARFILM

### **Nächstes Jahr am Ararat**

Eine Dokumentation über Armenische Christen  
zwischen Kaukasus und Deutschland von Claus Singer

**19. OKTOBER 2012 | 16 UHR**

**Haus der Geschichte, Stuttgart**

Als erstes Land der Welt hatte Armenien im Jahr 301 das Christentum zur Staatsreligion erklärt. In dem kleinen Land im Kaukasus haben sich Kirchen und Klöster aus dem 7. Jahrhundert bis in die heutige Zeit erhalten. Die armenische Kirche hat Diradur Sardaryan nochmals für ein halbes Jahr nach Armenien geholt. Er soll Praxis als Seelsorger sammeln. Der Aufenthalt wird eine Begegnung mit der eigenen Biografie und mit der Geschichte und Gegenwart des Landes am Fuß des Berges Ararat.

**Eintritt: VVK 6 EUR**



## KUNSTPROJEKT

### **Das Leben unserer Großeltern**

#### **Eine Spurensuche**

**19. OKTOBER 2012 | 18 UHR**

**Haus der Geschichte, Stuttgart**

**Künstlerische und wissenschaftliche Annäherungen an die Geschichte der Armenier im Osmanischen Reich**

Die bildende Künstlerin Silvina Der-Meguerditchian rückt mit ihrer Videoarbeit DEEP SEA FISH verborgene Schichten ehemaligen Istanbuler Lebens ins Licht. Die Osmanistin Elke Hartmann führt uns in die Welt von Houshamadyan, ein Projekt, das sich zur Aufgabe gemacht hat, das Alltagsleben und die Alltagskultur der osmanischen Armenier zu rekonstruieren und dabei zunächst die armenischen Quellen aufarbeitet.

**Eintritt: VVK 8 EUR**

## **Silvina Der-Meguerditchian**

wurde 1967 in Buenos Aires geboren und lebt seit 1988 in Berlin. Ihre aktuelle Arbeit beschäftigt sich mit einem künstlerischen Prozess, den sie vor 20 Jahren begonnen hat: 2010/2011 setzte sie eine Reihe von Projekten um, die sich mit der Last von Nationalgefühl, Erinnerungen, der Rolle von Minderheiten in der Gesellschaft und dem Potential von „Zwischen“-Raum befassen. Nach einer Einzelausstellung in der BM-SUMA Galerie arbeitete sie an mehreren Projekten in Istanbul, unter anderem in Zusammenarbeit mit Anadolu Kultur, der Heinrich Böll Stiftung und der IFA Zivik (Programm für zivile Konfliktberatung, Teil des deutschen Institutes für Auslandsbeziehungen).

Silvina Der-Meguerditchian ist Enkelin armenischer Überlebender, die 1930 nach Buenos Aires gingen. Ihre Projekte sind Teile eines offenen Prozesses, ein Versuch neue Erzählungen über eine gewalttätig unterbrochene Geschichte zu schreiben. Mit ihren neuesten Arbeiten *Little steps* (2010) und *Deep Sea Fish* dokumentiert sie ihre Rückkehr in die Türkei und versucht andere Wege zu finden um zum „Türkischen Raum“, der unter dem Gewicht der Geschichte begraben ist, dazu zu gehören. Der-Meguerditchian gründete die Plattform für armenische Künstler [www.underconstructionhome.net](http://www.underconstructionhome.net), und war Kuratorin von „Talking about identities in the Armenian transnation“, der ersten off Präsentation aus der armenischen Diaspora auf der 52. Biennale in Venedig sowie der Ausstellung *Voulu/obligé, Outskirts of a small contradiction*, Teil des offiziellen Programms der 53. Biennale in Venedig. Sie ist die künstlerische Leiterin des Projektes *Houshamadyan*.

## **Elke Hartmann**

Studium der Geschichte und Islamwissenschaft an der Freien Universität Berlin 2010 Mitinitiatorin von "Houshamadyan". Seit 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin der DFG-Forschergruppe "Selbstzeugnisse in transkultureller Perspektive" an der FU Berlin, zuvor (2003-2008) wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Islamwissenschaft der FU Berlin.

### **Aktuelle Publikationen und Projekte:**

- Die Reichweite des Staates. Wehrpflicht und moderne Staatlichkeit in der Spätzeit des Osmanischen Reiches (in Vorbereitung)

- (mit Gabriele Jancke): Roupens „Erinnerungen eines armenischen Revolutionärs“ (1921/51) im transepochnalen Dialog – Konzepte und Kategorien der Selbstzeugnis-Forschung zwischen Universalität und Partikularität“, in: Claudia Ulbrich / Angelika Schaser / Hans Medick (Hg.): *Selbstzeugnis und Person – Transkulturelle Perspektiven*, Wien / Köln / Weimar (Böhlau) 2012, S. 31-71

- *The Central State in the Borderlands: Ottoman Eastern Anatolia in the Late 19th Century*, in: Eric Weitz / Omer Bartov (Hg.), *Shatterzone of Empires. Coexistence and Violence in the German, Habsburg, Russian, and Ottoman Borderlands*, Bloomington (Indiana University Press) 2012 (im Druck)



## TANZ

### **Traditionelle Armenische Tänze**

Tanzgruppe „Anusch“ aus München

**19. OKTOBER 2012 | 20 UHR**

**Musikhalle Ludwigsburg**

Mit ihrer mehr als 2500-jährigen Geschichte zählen die armenischen Tänze zu den ältesten Künsten der Welt. Sie beinhalten alte Riten und Tradierungen, Volksbräuche und Spiele. Unter der Leitung von Anush Chachalian entstand „Anush“, die armenische Tanzgruppe aus München, die dieser Tradition treu bleibt. Seit mehreren Jahren begeistert sie die Zuschauer mit traditionell armenischen Tänzen und hinterlässt bei jedem Auftritt begeisterte Gesichter und glückliche Zuschauer.

**Eintritt: VVK 8 EUR**

## WORKSHOP

### **Armenische Tänze**

**mit Anush Chachalian aus München**

**20. OKTOBER 2012 | 10-13 UHR**

**Anmeldung bei VHS-Stuttgart | Gebühr: 13 €**

**Rotebühlplatz 28, Stuttgart**

Möchten Sie in die Welt der ältesten Künste der Welt eintauchen? Der Workshop „Armenische Tänze“ bietet Ihnen diese Möglichkeit an. Anush Chachalian, die Leiterin der Tanzgruppe „Anush“ aus München, wird während des Workshops nicht nur Grundschritte und Körperelemente aus den armenischen Tänzen beibringen, sondern auch über die armenischen Tänze, die alte armenische Riten und Tradierungen, Volksbräuche und Spiele beinhalten erzählen.

## SCHNUPPERKURS

### **Die Armenische Sprache**

**Mit Dr. Jasmine Dum-Tragut aus Salzburg**

**20. OKTOBER 2012 | 10-13 UHR**

**Ökumenisches Zentrum Neugereut**

Armenisch stellt einen eigenen Zweig innerhalb der indogermanischen Sprachfamilie dar, mit eigener Schrift, deren Schriftzeichen sich sehr vom lateinischen Alphabet unterscheiden. Die Armenologin Dr. Jasmine Dum-Tragut aus Mayr-Melnhof Institut für den Christlichen Osten Salzburg präsentiert in einem Schnupperkurs die Armenische Sprache für Alt und Jung.

**Voranmeldung unter [vorstand@agbw.org](mailto:vorstand@agbw.org)**



## MÄRCHEN

### **Armenische Märchen**

Erzählt von Diana Krüger (CH)

**20. OKTOBER 2012 | 15 UHR**

**Haus der Geschichte, Stuttgart**

**Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren**

Armenien - zerriebenes Land zwischen Orient und Okzident, zutiefst christlich und doch von vielen Religionen und Einflüssen geprägt. In diesem Land der Leiden und Unterdrückungen, aber auch der bittersüßen Freuden entstand eine einzigartige Kultur, aus dessen reichhaltigem Schatz wir mit Märchenerzählerin Diana Krüger für unseren Erzählnachmittag schöpfen wollen, um uns dieser fernen und fremdartigen Welt ein wenig anzunähern. Die armenischen Märchen und die Lieder richten sich an Zuhörer jeden Alters, wenn sie nur neugierig sind und gern mit uns auf Reisen gehen möchten.

**Eintritt: 6 EUR**

## PODIUMSDISKUSSION

In Kooperation mit der Deutschen Bibelgesellschaft

# Maschtoz und Luther: Zwei Bibelübersetzer

**20. OKTOBER 2012 | 16:30 UHR**

**Haus der Geschichte, Stuttgart**

**Prof. Dr. Armenuhi Drost-Abgarjan,  
Prof. Dr. Hacik Gazer  
Ingrid Felber-Bischof**

Mesrop Maschtoz - nach seinem Wirken als Beamter und Militär, wie Luther ein Mönch - war ein für seine Zeit außergewöhnlich gebildeter Mann. Bei literarischen und religiösen Studien fiel ihm auf, dass die damals für das Armenische gebräuchlichen fremden Alphabete zur lebendigen Sprache seines Volkes nicht recht passen wollten. Deshalb tat er das, was nach Jahrhunderten auch Martin Luther machen wird: Er ging und schaute dem Volk aufs Maul. Im Jahre 406 entwickelte er das armenische Alphabet und Übersetzte zusammen mit dem Katholikos Sahak Partev die Bibel ins Armenisch. Mesrop und Luther starben am gleichen Tag, der eine 440 im armenischen Hochland, der andere 1546 in Wittenberg. Erfahren Sie mehr zu den zwei Bibelübersetzern und die Deutsch-Armenische Zusammenarbeit im Bereich der Bibelübersetzung und Bildung.

**Eintritt: 6 EUR**



## KONZERT

### **Troubadour- und Volksmusik**

Jugendensemble „Naregatsi“ aus Armenien

**20. OKTOBER 2012 | 19 UHR**

**Evang. Lutherkirche, Bad Cannstatt**

**Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.**



## JUGENDENSEMBLE „NAREGATSI“

Diese Art von Musik ist untrennbar mit der Geschichte des armenischen Volkes verbunden. In ihren Melodien drücken sich Leid und Überlebenskampf ebenso aus wie Hoffnung und Freude.

Das Jugendensemble Naregatsi wurde im August 2008 im Institut desselben Namens in Armenien gegründet. Die Mitglieder des Ensembles sind Kinder und Jugendliche im Alter von 13 bis 27 Jahren, die unter der Leitung von Hovig Sahagian mit ihren traditionellen armenischen Instrumenten wie „Duduk“, „Qamancha“, „Tar“, „Dah“, „Qanon“ und „Bloul“ eine unvergessliche Begegnung mit der armenischen Traubadour- und Volksmusik versprechen.

Die Musiker des Ensembles haben an verschiedenen Wettbewerben in Armenien und im Ausland teilgenommen und Preise in unterschiedlichen Kategorien gewonnen. Auch haben sie an einem Ausbildungsprogramm mit Instrumentenbauern teilgenommen, damit die Kinder lernen konnten, wie die Instrumente, die sie spielen, gebaut werden. Die Einzigartigkeit dieses Ensembles, aber auch das erfolgreiche Konzertprogramm sind nun zum ersten Mal in Stuttgart zu bewundern.



## GOTTESDIENST

### **Armenische Liturgie**

**mit Bach-Chor Stuttgart & Geghard-Chor**

**Leitung von Prof. Jörg-Hannes Hahn**

**21. Oktober 2012, 10 Uhr**

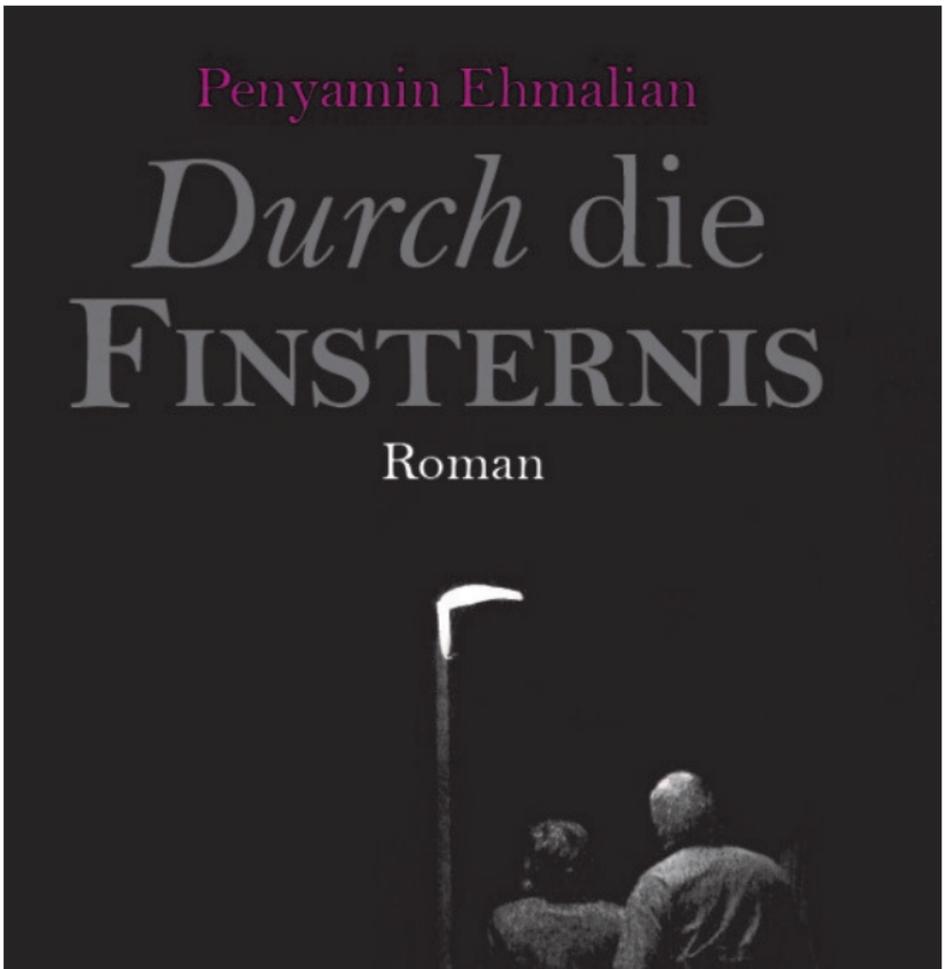
**Evang. Lutherkirche, Bad Cannstatt**

Einmalige Gelegenheit in der Evang. Lutherkirche die Heilige Liturgie nach dem Ritus der Armenischen Apostolischen Kirche mitzufeiern. Ihre Wurzeln lassen sich bis in die Apostolische Zeit zurückverfolgen. Der Bachchor der Lutherkirche wird zusammen mit dem Chor des Klosters Geghard aus Armenien den musikalischen Teil gestalten.

Penyamin Ehmalian

# *Durch die* **FINSTERNIS**

Roman



## BUCHPRÄSENTATION

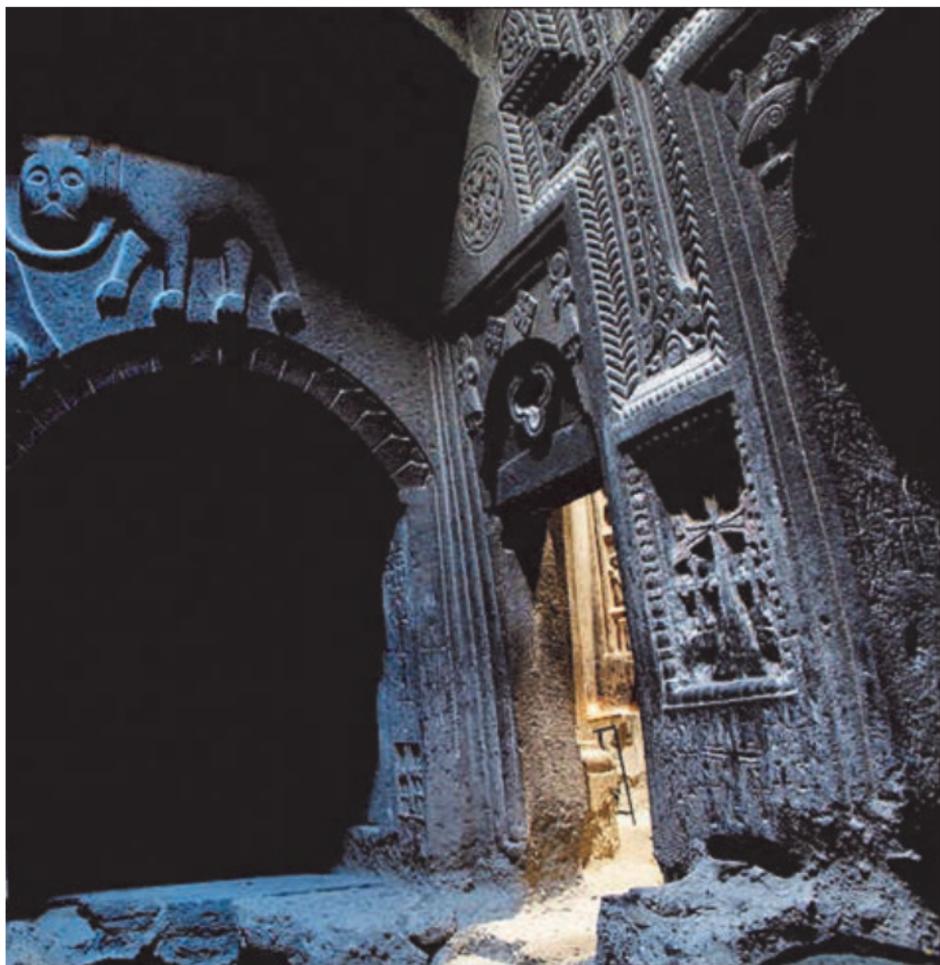
**Durch die Finsternis**  
von Penyamin Ehmalian

**21. OKTOBER 2012, 15 UHR**

**Stiftung Geißstrasse 7**

**Voranmeldung unter [vorstand@agbw.org](mailto:vorstand@agbw.org)**

Die Geschichte der armenischen Migration nach Deutschland. Ein fesselnder Roman, der sowohl eine minutiös-dichte und naiv-rührende Lebensgeschichte als auch armenisch-deutsch-türkische Zeitgeschichte ist. Aris, der Held des Romans ist ein Mitglied einer Türkisch-Armenischen Familie, die in den sechziger Jahren nach Deutschland umgesiedelt ist. Manche schlichten Fragen bezüglich des Alltags, sowohl als Türkei-Armenier wie auch als Deutsch-Armenier, sowie manche komplizierte Fragen bezüglich ihrer Identität, bilden die grundsätzlichen Themen des Romans.



## **ABSCHLUSSGOTTESDIENST**

Mit Buchpräsentation und Konzert

### **Ökumenischer Abendandacht**

**21. OKTOBER 2012, 18 UHR**

**Evang. Stiftskirche, Stuttgart**

#### **ÖKUMENISCHER ABENDANDACHT**

Mit Pfr. Diradur Sardaryan und Pfr. Matthias Vosseler

#### **BUCHPRÄSENTATION**

Die armenischen Athanasius-Liturgie  
von Prof. Dr. Gabriele Winkler

#### **SAKRALMUSIK AUS DER TIEFE DER JAHRHUNDERTE**

Geghard-Chor aus Armenien

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.



## GEGHARD-CHOR AUS ARMENIEN

Die Konzerte des 2001 gegründeten Geghard Chores stiften etwas ganz Seltenes von Anfang an, eine vertraute Gemeinschaft zwischen den Interpretinnen und dem Auditorium. Vieles an dieser wunderbaren Musik scheint hierzulande üblichen Hörgewohnheiten sehr nahe zu kommen, manches aber führt weit drüber hinaus, lässt die uralten historischen Bezüge zu Byzanz und zur persischen Musik erahnen. Im ersten Teil des Konzerts kommen Preziosen der liturgischen Musik zu Gehör. Melodie und Sprache gehen eine einzigartige Verbindung ein, gerade noch ahnt man die eigentlich rhetorischen Ursprünge des liturgischen Gesangs, seine monodischen Wurzeln. Wieder und wieder erhebt sich über einem Klangfundament, das von fern an einen basso continuo erinnert, eine Stimme, die sich behutsam absetzt und sich aufschwingt zu ernster Feierlichkeit oder volksliedhafter Unbeschwertheit. Der Chor gehört technisch inzwischen zu den weltweit besten Chören seines Genres - die lange Liste der internationalen Auftritte und Erfolge zeigt, dass man längst von einem soliden internationalen Renommee dieses Ensembles sprechen darf.

# Finden was läuft in Baden-Württemberg



→ [www.kulturfinder-bw.de](http://www.kulturfinder-bw.de)

Das Online-Portal für Kultur  
in Baden-Württemberg

**TERMINE. INHALTE. TICKETS.**



Haus der Geschichte  
Baden-Württemberg



Deutsche  
Bibelgesellschaft



**KÄRCHER**<sup>®</sup>



**CRONIMET**

HOTEL ENZTÄL<sup>\*\*\*</sup>  
HOTEL GARNI



Bürgerstiftung  
Stuttgart

Bürger  
Stiftung  
LUDWIGSBURG



KULTUR  
FÜR ALLE  
STUTT GART



volkshochschule stuttgart

# TICKETVERKAUF

HOTLINE 0711 2 555 555

Vorverkauf bei Easy Ticket Service in etwa 50 Städten in BW



## **EASY TICKET SERVICE**

Neckarwiesenstraße 5  
(U4/U9, Haltestelle Großmarkt)  
70188 Stuttgart

### **Tickethotline:**

Mo-Fr 8.30-20 Uhr+Sa 9-16 Uhr  
Tel 07112555555  
Fax (0711) 2 55 55 66

info@easyticket.de  
www.easyticket.de



## **TREFFPUNKT Rotebühlplatz**

Rotebühlplatz 28,  
70173 Stuttgart

### **Karten bestellen**

Tel. 0711.18 73-800  
info@treffpunkt-  
rotebuehlplatz.de

### **Öffnungszeiten:**

Mo-Sa: 7:30-23:00 Uhr  
So: 8:30-18:00 Uhr

# VERANSTALTUNGSORTE

- **TREFFPUNKT Rotebühlplatz**  
Rotebühlplatz 28, Stuttgart
- **Mozart-Saal, Liederhalle**  
Berliner Platz 1-3, Stuttgart
- **Haus der Geschichte Baden-Württemberg**  
Konrad-Adenauer-Str. 16, Stuttgart
- **Evang. Stiftskirche**  
Stiftsstr. 12, Stuttgart
- **Evang. Lutherkirche**  
Martin-Luther-Straße 54, Bad Cannstatt
- **Stiftung Geißtrasse 7**  
Geißstr. 7, Stuttgart
- **Ökumenisches Zentrum Neugereut**  
Flamingoweg 22, Stuttgart
- **Kulturzentrum Ludwigsburg, Großer Saal**  
Wilhelmstr. 9/1, Ludwigsburg
- **Musikhalle Ludwigsburg**  
Bahnhofstraße 19, Ludwigsburg



**VERANSTALTER:**

**ARMENISCHE GEMEINDE BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.**

Postfach 126, 73001 Göppingen

[vorstand@agbw.org](mailto:vorstand@agbw.org)

**Bankverbindung:**

Kreissparkasse Göppingen

KTO: 49 0339 73; BLZ: 61050000

Änderungen Vorbehalten

[www.armenische-kulturtage-stuttgart.de](http://www.armenische-kulturtage-stuttgart.de)